

„Maria Theresia&Marie Antoinette – Der geheime Briefwechsel“ Hgb.Paul Christoph. Neuausgabe Lambert Schneider Verlag.

Die Kapuzinergruft Wien. Grabstätte der Habsburgerdynastie. Zentral das Grabmal Maria Theresias, die hier in einem Doppelsarkophag mit ihrem Mann Franz I Stephan von Lothringen beigesetzt ist. Umgeben ist diese letzte Ruhestätte des Herrscherpaars von den Sarkophagen der früh verstorbenen Kinder wie auch von jenem ihres Sohnes und Nachfolgers Joseph II. Diese räumliche Nähe in der letzten Ruhestätte drückt das Selbstverständnis Maria Theresias aus, die als Mutter und Monarchin stets Staat und Familie als zusammenhängende Lebensbereiche von Aufgabe und Pflicht gesehen und danach gehandelt hat – im Leben und auch hier in der letzten Ruhestätte.

Marie Antoinette, ihr fünfzehntes Kind und jüngste Tochter, kam am Allerseelentag 1755 zur Welt. Es war eine schwere Entbindung und auch die Katastrophe des Erdbebens von Lissabon, der König und die Königin von Portugal wurden zudem ihre Taufpaten, überschatteten die Tage des Kindbettes. Das heranwachsende Mädchen selbst war sehr lebensfroh und aktiv und zeigte nur geringes Interesse an der strengen höfischen Ausbildung. Die Heiratspläne der Habsburgerpolitik führten sehr früh zur Verbindung des vierzehnjährigen Mädchens mit dem nur ein Jahr älteren Dauphin von Frankreich. Eine völlig neue Welt tat sich nun auf, der sich die Erzherzogin und nunmehrige Königin von Frankreich in mutiger Herausforderung bis zum tragischen Ende ihres Lebens stellte...

Die vorliegende Neuauflage des Briefwechsel von Maria Theresia und Marie Antoinette bietet nun im Jubiläumsjahr Maria Theresias (200. Geburtstag) einen Einblick in die staatspolitischen Ereignisse der Zeit wie die enge persönliche Verbindung von Mutter und Tochter, die bis zu ihrem Tod nicht abriss sondern mittels Kurieren in regelmäßigen Abständen aufrecht blieb. Gerade auch für Marie Antoinette war dies in bewegten Zeiten ein wichtiger Angelpunkt des vertraulichen Gesprächs und Austausches.

„Maria Theresia&Marie Antoinette – Der geheime Briefwechsel“ Hgb.Paul Christoph. Lambert Schneider Verlag.

<https://literaturoutdoors.wordpress.com>

<https://literaturoutdoors.wordpress.com/Rezensionen>